

Protokoll
zur Vorstandssitzung des
„Heimatvereins Stadt Hettstedt e.V.“

Datum: 10.03.2026
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Ort: Sitzungsraum APS Hettstedt

Anwesend

Vorstand: Anke Kopplin
Dirk Fuhlert
Monique Schmid
Marion Böhme

Gäste: Katja Fuhlert
Roland Kopplin
Elke Zimmermann
Andreas Lieding
Angela Volz

Entschuldigt Katrin Tarricone

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung Projektidee durch Grit Michelmann / Angela Volz
4. Beratung zur Veranstaltung „Kabarett auf den Treppen“
5. Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung
6. Auswertung der Veranstaltungen „Advent in den Kupferhöfen“, „Silvester“, „Neujahrskonzert“ und „Rummikub-Stadtmeisterschaft“
7. Beratung und Abstimmung zu weiteren Terminen 2026, u.a.
 - Plauderbrunch
 - Berggrenzlauf
8. Sonstiges

Zu Top 1)

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Anke Kopplin begrüßt die Anwesenden und bittet den Geschäftsführer Dirk Fuhlert die heutige Vorstandssitzung zu leiten.

Zu Top 2)

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Dirk Fuhlert stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Von 5 Vorstandsmitgliedern sind 4 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Er stellt weiterhin die Tagesordnung vor. Dazu erläutert er, dass als geladene Gäste Frau Volz und Herr Lieding anwesend sind. Frau Michelmann muss sich leider kurzfristig entschuldigen. Dennoch können alle angekündigten TOPs bearbeitet werden.

Er bittet um Verständnis, dass in der Einladung unter TOP 3 versehentlich nur Frau Michelmann genannt wurde. Frau Volz hatte er leider in der Druckversion vergessen. Dann bittet er um Änderungsanträge oder Hinweise aus dem Vorstand. Da es dazu keine Anmerkungen gibt, wird die Tagesordnung festgestellt.

Zu Top 3)

Vorstellung der Projektidee durch Grit Michelmann

Dirk Fuhlert entschuldigt nochmals Frau Michelmann, die auf Grund eines Unfalls ihres Sohnes leider nicht teilnehmen kann und erläutert deren Projektidee.

Frau Michelmann war früher bei Werkleitz und ist jetzt selbständig unterwegs. Gemeinsam mit der Humboldtgesellschaft (Dana Zimmer) wird sie 2026 zweimal ein Erzähl-Café (ähnlich Fotoausstellung von Werkleitz) organisieren. Ein weiteres Projekt nennt sich „Projektschmiede“ und es geht darum, Menschen mit deren Ideen zu beraten und Fördermöglichkeiten zu finden. Dafür braucht es nur einen Raum. Frau Michelmann und auch eine kleine Versorgung wird über einen Fördertopf finanziert.

Hier bietet sich als Fördermöglichkeit Revier-Pionier an, dessen aktuelle Phase aber bereits am 11.4. endet. So ist schnelles Handeln erforderlich. Dirk Fuhlert schlägt vor, eine solche Aktion in Verbindung mit der Stadt zu organisieren. Termine wären der 25.3. oder 26.3. ca. 17.00 Uhr.

Der Vorstand bespricht die Idee und sagt eine Unterstützung zu. Der Geschäftsführer wird beauftragt, die Verbindung mit der Stadt herzustellen und eine Zusammenarbeit zu prüfen.

Dirk Fuhlert stellt Frau Volz vor und diese erläutert ihre Projektidee.

Sie möchte verschiedene Veranstaltungen in Hettstedt durchführen. Konkret geht es um den 4.10.2026. Hier soll es um 11.00 Uhr eine szenische Lesung mit Karin Thaler geben. Diese läuft über zweimal 45 min und Frau Volz fragt nach Unterstützung in Form einer Versorgung an. Das soll dann natürlich fortgeführt werden. In der Diskussion wird deutlich, dass eine Unterstützung lediglich immer nur vom Termin der Verfügbarkeit der Mitglieder abhängt. Für den 4.10.25 kann eine Unterstützung zugesichert werden, da zumindest Katja & Dirk Fuhlert verfügbar sind.

Zu Top 4)

Beratung zur Veranstaltung „Kabarett auf den Treppen“

Dirk Fuhlert erläutert, dass der Vertrag abgeschlossen wurde. Er liegt unterschrieben vor. Die Kosten belaufen sich auf 1.500,00 €. Dazu kommen die Kosten der Genehmigungen (Verkehrsrechtliche Anordnung soweit notwendig, Ausschankgenehmigung), Kosten für die Bühne, Werbung und die Absperrungen.

Insgesamt belaufen sich die Kosten damit auf rund 2.000,00 €. Da als Regenvariante der Ratssaal vorgesehen ist, können maximal 199 Karten verkauft werden. Für die Versorgung ist angedacht, das Gymnasium anzufragen.

Nach der intensiven Diskussion wird am Ende als Ergebnis festgehalten:

Der Kartenpreis beträgt 20,00 €. Auf Kuchen soll verzichtet werden. Der Geschäftsführer wird beauftragt, folgende Fragen zu klären:

- Kann die Feuerwehr die Versorgung (Würstchen / Steaks) übernehmen?
- Kann die Braukommune die Getränkeversorgung (Zapfenbier / Softdrinks) übernehmen?
- Würde M1 Sound die Absicherung der Bühne und Abdeckungen von Bauzäunen übernehmen und welche Kosten entstehen minimal/maximal?
- Wäre ein „Deal“ mit der Stadt machbar, den Ratssaal als Schlechtwettervariante zu nutzen, aber nur zu bezahlen, wenn er wirklich benötigt wird?
- Sind die Bänke der Stadtwerke verfügbar und die Elektranten einsetzbar?

Noch nicht absolut geklärt ist die Werbung. Hier ist ein Flyer im Gespräch, muss aber noch abschließend abgestimmt werden.

Zu Top 5)

Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung

Bisher war es üblich, 2 Mitgliederversammlungen im Jahr durchzuführen. Wenn dies so bleiben soll, dann müsste im April spätestens der nächste Termin liegen. In der Diskussion wird deutlich, dass eine Mitgliederversammlung gewünscht wird. Man einigt sich auf den 21.04.2026, 17.00 Uhr. Also Ort wird das Angebot von Herrn Lieding zur Nutzung des Kunstzuckerhutes angenommen. Der Geschäftsführer wird beauftragt, die entsprechenden Einladungen zu verschicken.

Zu Top 6)

Auswertung von Veranstaltungen

Advent in den Kupferhöfen

Dirk Fuhlert erläutert, dass Advent aus wirtschaftlicher Sicht gesehen, schlechter lief als in den Jahren zuvor. Die Einnahmen beim Glühwein im Ratskeller belaufen sich auf netto 771,43 €, das ist weniger als in den Jahren zuvor.

Insgesamt ist die Abrechnung noch nicht vollständig, da noch immer Rechnungen offen sind. Das sind Evangelische Gemeinde, Regiotheke Ulrich und die Hafenbar.

Nach aktuellem Stand entsteht jedoch ein Minus von ca. 70,00 € (Anlage 1).

Dennoch ist die Veranstaltung als positiv einzuschätzen, da die Resonanz gut war und keinerlei Vorkommnisse zu vermeiden waren.

Allerdings war es erneut schwer, den Ratskeller mit Personen zu besetzen. Für 2026 wird sich die Situation verschärfen, da er und seine Frau im Rahmen des Weihnachtsmarktes gebucht sind. So müsste langfristig geklärt werden, ob alle 3 Tage der Ratskeller besetzt werden können. In der anderen Variante wird nur der Freitag durchgeführt und an den anderen 2 Tagen bleibt der Ratskeller lediglich als Toilette offen. Dazu bittet er um Meinungen:

Nach der intensiven Diskussion wird am Ende als Ergebnis festgehalten: Der Ratskeller bleibt als Ort bestehen, wird jedoch nur noch Freitag betrieben. Die Angebote im Ratskeller sollen verbessert werden. Dazu gilt es, mehr Mitglieder zum Einsatz zu bewegen. Außerdem soll geprüft werden, ob weitere Partner im Ratskeller einzubinden sind.

Silvester

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Sie war ausgebucht. Insgesamt konnten Einnahmen in Höhe von netto 857,13 € verbucht werden, als Kosten stehen allerdings 1039,12 € auf der Abrechnung. Damit ist das Ergebnis mit 181,99 € negativ. Für 2026 sollte daher eine Erhöhung des Eintrittspreises auf mindestens 12,00 € vorgesehen werden.

Zusätzlich wurde ein Versorgungsumsatz in Höhe von 439,00 € erzielt. Hier müsste jedoch der Wareneinkauf gegengerechnet werden. Der Gewinn ist – auch auf Grund der niedrigen Verkaufspreise daher nur klein. (Anlage 2)

In der Diskussion wird festgehalten: Der Kartenpreis soll auf 15,00 € steigen, ansonsten kann das Konzept fortgeführt werden. Gleichzeitig wird festgestellt, dass die Preise für Angebote in der Versorgung geprüft und leicht angepasst werden sollen.

Neujahrskonzert

Hier ist eine positive Bilanz zu ziehen. Einnahmen in Höhe von netto 4316,35 € stehen Ausgaben in Höhe von netto 3835,00 € (Unschärfe durch Getränke) gegenüber. Problematisch ist die GEMA. Während 2025 keine GEMA-Gebühren angefallen waren, betrug die Rechnung 2026 1511,11 €.

Damit wäre die Veranstaltung ins Minus gehen. Dirk Fuhlert hat bei der GEMA einen Angemessenheitsantrag gestellt. Gestern ist die Rechnungsstornierung gekommen und die neue Rechnung beträgt nun 493,72 €. Damit ist der Veranstaltungsergebnis mit netto 19,93 € positiv. Zusätzlich wurde ein Versorgungsumsatz in Höhe von 103,00 € erzielt. Hier müsste jedoch der Wareneinkauf gegengerechnet werden. Der Gewinn ist – auch auf Grund der niedrigen Verkaufspreise daher eher zu vernachlässigen. (Anlage 3)

Dirk Fuhlert berichtet, dass durch die Kammerphilharmonie für 2027 zwei Terminvorschläge gemacht wurden: 15.01.2027, 19.30 Uhr und 07.02.2027, 16.00 Uhr. Der endgültige Termin muss am 11.3. bestätigt werden. Er bittet um Wortmeldungen.

Schnell wird klar, dass der 7.2. der sinnvollste Termin ist. Gleichzeitig wird in der Diskussion deutlich, dass selbst bei gleichbleibenden Konditionen seitens des Orchesters die Eintrittskartenpreise erhöht werden sollten. Der Vorstand einigt sich auf 30,00 €. Der Geschäftsführer wird beauftragt, alle notwendigen Schritte einzuleiten.

Rummikub-Stadtmeisterschaft

Dirk Fuhlert dankt den beiden Spielmachern Dana Zimmer und Manuel Schmid-Marzelin für die tolle Veranstaltung. Mit 36 (davon 33 zahlende) Teilnehmern wurde deren Zahl verdoppelt.

Einnahmen in Höhe von 264,00 € für die Teilnahme und Spenden in Höhe von 151,05 € stehen Ausgaben in Höhe von 260,00 € für Miete Ratskeller, 25,00 € Ausschankgenehmigung und 40,00 € für Pokale und Zubehör in Höhe von netto 18,01 € gegenüber. Das Ergebnis beträgt daher 102,04 €. Zusätzlich wurde ein Versorgungsumsatz in Höhe von 108,50 € erzielt. Hier müsste jedoch der Wareneinkauf gegengerechnet werden. Der Gewinn ist – auch auf Grund der niedrigen Verkaufspreise daher eher zu vernachlässigen. (Anlage 4)

Eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe wäre schön, allerdings sollte die Diskussion über das Regelwerk geführt werden.

Zu Top 7)

Beratung und Abstimmung zu weiteren Terminen 2026

Plauderbrunch

Laut letzter Vorstandssitzung ist angedacht, die „AG Plauderbrunch“ aufrechtzuerhalten und auch 2026 einzusetzen. Als Termin wurde vorschlagsweise der 31.05.2026 notiert.

Daran ändert sich aktuell nichts. Der Geschäftsführer wird beauftragt, die entsprechenden Anträge zu stellen und bei den Stadtwerken und der Sozialstation die Bänke zu reservieren.

Bergrenzlauf

Christian Czeh will auch in diesem Jahr den Bergrenzlauf veranstalten. Der Termin ist für den 7.6.26 geplant. Herr Czeh fragt nach Unterstützung durch den Heimatverein. Er bittet um Wortmeldungen:

Frau Kopplin berichtet von dem Spaß 2025 und spricht sich für eine Unterstützung aus. Das wird von den anwesenden Personen ebenfalls so gesehen. In der ersten Abfrage erklären sich Anke & Roland Kopplin, Katja & Dirk Fuhlert sowie Monique Schmid bereit am 7. Juni vor Ort zu sein. Weitere wollen ihre Termine prüfen. Der Geschäftsführer wird beauftragt, Herrn Czeh zu informieren.

Als Hinweis wurde genannt, dass in den Partnerstädten Laufbegeisterte existieren. So wäre eine Info über das Event sinnvoll.

Zu Top 8)

Sonstiges

Vereinsgründung Senioren

Die Senioren planen die Gründung eines eigenen Vereins und außerdem ist eine Selbsthilfegruppe aktiv. Frau Zimmermann erläutert die Situation.

Sittanz für Senioren

Nach der Verabschiedung der Satzung für die Nutzung von Sportstätten der Stadt Hettstedt liegt der entsprechende Vertrag vor. Die Kosten belaufen sich für die Nutzung der Volkssporthalle auf jährlich 414,00 €. Bisher ist es so, dass z.B. bei der Nutzung der Bowlingbahn die Gelder eingesammelt werden (zzgl. Mehrwertsteuer), dies könnte auch beim Sittanz gemacht werden. Herr Fuhlert schlägt vor, hier aber einen anderen Weg zu gehen. Wer Mitglied im Verein ist, kann dieses Angebot kostenfrei nutzen. Derzeit würden die Gelder der Höhe nach sich ausgleichen.

Nichtmitglieder müssten zahlen. Er bittet um Wortmeldungen.

Der Vorstand begrüßt die Idee und beauftragt den Geschäftsführer entsprechende Mitgliedsanträge vorzubereiten. Als Kostenpunkt für Nichtmitglieder einigt man sich auf 4,00 € je Monat.

Kupferfest

Dirk Fuhlert erläutert, dass aus dem Jahr 25 noch eine Rechnung von PreZero über 297,50 € offen ist. Hier wird jetzt das Mahnverfahren eingeleitet.

Er geht davon aus, dass auch in diesem Jahr die Zusammenarbeit wie in den vergangenen Jahren aussieht. Ein entsprechender Beschluss müsste durch die Mitgliederversammlung gefasst werden.

Lizenz Kinderkino

Dirk Fuhlert erläutert, dass die Lizenz 2026 auf die Acro Church ausgestellt ist, die Rechnung durch den Heimatverein bezahlt wurde. Es wäre sinnvoll, ein Rollup zu erstellen, welches der jeweilige Verein zu Bewerbung der Unterstützung durch den Verein aufstellen sollte. Er bittet um Meinungen:

Der Vorstand begrüßt diese Form und beauftragt den Geschäftsführer auch ein Rollup zu produzieren.

Wechsel Mitgliedschaft

Dirk Fuhlert erläutert, dass die LITTLE MOVIE Marketing UG (Katja Fuhlert) ihren Betrieb zum 31.12.2025 eingestellt hat. Die Mitgliedschaft übernimmt die Rechtsnachfolgerin LITTLE MOVIE Production GbR. Außerdem hat Leon Mathews einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt. Beiden wird zugestimmt.

Außerdem informiert der Geschäftsführer, dass in den nächsten Tagen die Beitragsrechnungen für 2026 versandt werden.


Nächste Termine

Die nächste Vorstandssitzung wird noch nicht terminiert.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und so schließt Dirk Fuhlert die Beratung um 19.33 Uhr.



Geschäftsführer
Dirk Fuhlert



Protokollführerin
Monique Schmid